

BLAUE WILDWARNREFLEKTOREN

Bitte um Mithilfe

Aktuell tragen häufig die Jäger die Kosten für die Reflektoren am Straßenrand.

Seit 2011 kämpft Heinz Schümer darum, dass Kosten für blaue Wildwarnreflektoren von den Straßenbaubehörden getragen werden sollen. Unterstützt wird er dabei von der Bundestagsabgeordneten Kirsten Lühmann (SPD).

Um ihr Vorhaben voranzutreiben, müssen in möglichst großer Zahl Belegdaten vorgewiesen werden. Dabei bitten die Initiatoren um die Mithilfe der Jäger. Falls Sie das Vorhaben unterstützen wollen, schicken Sie bitte eine Liste der Wildunfälle auf Straßenstrecken mit blauen Wildwarnreflektoren mit folgenden Angaben an: *Heinz Schümer, Unter den Eichen 5, 29364 Langlingen/Hohnebostel*



Foto: Sven-Erik Arndt

Notwendige Angaben:

- Straßenbezeichnung (bspw. K25, B260) mit Straßenkilometer-Angabe
- jährliche Wildunfälle vor dem Anbringen der blauen Wildwarnreflektoren (ideal mit Datum und Uhrzeit)
- Wildunfälle nach dem Anbringen der blauen Wildwarnreflektoren (ideal mit Datum und Uhrzeit sowie Unterteilung in Tag- und Nacht-Wildunfälle)